AKTUELL

CALSITHERM



FUSSBALL-EUROPAMEISTERSCHAFT:

FINALE MIT DEUTSCHER BETEILIGUNG!



Das Olympia-Stadion in der ukrainischen Hauptstadt Kiew

 \mathbf{I}^{m} Olympiastadion in Kiew ist am 1. Juli das Endspiel der Fußball-EM 2012 ausgetragen worden. Dabei war von Anfang an klar: Egal, wie sich die Jungs von Bundestrainer Jogi Löw schlagen - das Finale findet auf jeden Fall mit deutscher Beteiligung statt. Denn für den Umbau des Stadions, das im Oktober 2011 nach dreijähriger Bauphase wiedereröffnet wurde, lieferte die Firma neuform-Türenwerk GmbH & Co. KG insgesamt 670 Objekt- und Brandschutztüren mit den Feuerwiderstandsklassen A30 und A60. Diese Türen sind extra in der Ukraine für diesen Brandschutz-Typ getestet und zugelassen worden.

DAS INNENLEBEN DER TÜREN: UNSERE SILCA T300 BRANDSCHUTZPLATTE.

Die Geschichte des Kiewer Olympiastadions ist geprägt vom wechselvollen Verlauf des 20. Jahrhunderts. Geplant war die Erbauung schon für das Jahr 1914, doch dann legten der Erste Weltkrieg und der Russische Bürgerkrieg von 1917 bis 1921 die Arbeit am
Stadion auf Eis. Es konnte daher erst
1923 unter dem Namen "Rotes Stadion" eröffnet werden. Ein Konstruktionsfehler sorgte allerdings dafür, dass
es schon wenige Jahre später abgerissen werden musste und auf den alten Fundamenten 1936 der Bau eines
neuen Stadions begann. Die Eröffnung
dieser Spielstätte sollte eigentlich 1941
stattfinden, verschob sich aber wegen
des Zweiten Weltkriegs um sieben Jahre bis 1948.

Je nach politischer Machtsituation bekam das Stadion immer wieder neue Namen. Den Kiewer Bürgern ist es vor allem als Republikanisches oder Zentral-Stadion geläufig – auch heute noch. Offiziell heißt es seit 1996 Nationaler Sportkomplex "Olympia".

Für das Fußballturnier der Olympischen Sommerspiele in Moskau wurde es im Jahre 1980 renoviert. 1997 gab es weitere Sanierungen, u.a. wurde die Leichtathletikanlage erneuert. 2008



Brandschutztüren von neuform-Türenwerk

begann man mit der letzten großen Umbaumaßnahme für die Fußball-Europameisterschaft 2012. Die Tribüne wurde transparent überdacht, eine neue Fluchtlichtanlage installiert sowie die Brandschutztüren der Firma neuform-Türenwerk GmbH & Co. KG mit der SILCA T300 Brandschutzplatte von CALSITHERM.

LIEBE LESERINNEN UND LESER!



Dr. Tobias Hölscher

Dieser Newsletter der Firmenzeitschrift unserer Unternehmensgruppe CALSITHERM/SILCA ist schon etwas Besonderes. Er erscheint zu einem einzigartigen Anlass – nicht nur privat für mich.

Wir feiern im Juli 2012 mit Kunden, Partnern, Freunden und Kollegen einen vereinten runden 200-Jahres-Geburtstag:

100-jähriges Firmenjubiläum hat in diesem Jahr die Hölscher GmbH. Sie ist ein Gesellschafter von CAL- SITHERM. CALSITHERM selbst wurde vor 35 Jahren gegründet – zusammen mit der Paul Wüseke GmbH & Co.KG, ehemals Wettbewerber der Hölscher GmbH. Das Tochterunternehmen von CALSITHERM, SILCA, besteht seit 25 Jahren. Und 40 Jahre steuere ich persönlich bei, sodass wir zusammen auf 200 Jahre kommen.

Natürlich sind solche Anlässe immer ein Grund, zurück zu schauen und auch nach vorn zu blicken: Wir sind in gesundem Maße stetig gewachsen, haben im Laufe der Zeit immer wieder neue Märkte für unsere Produkte gefunden, an die andere nicht gedacht haben. Ein großer Vorteil ist dabei, dass wir eng mit Forschungsinstituten zusammenarbeiten. Als Familienunternehmen weisen wir zudem eine Tradition auf, in der nicht nur in der Geschäftsleitung Familiengenerationen zusammen arbeiten, sondern auch in der Produktion mehrere Generationen von Mitarbeitern bei uns tätig sind.

Verstärkt haben wir uns Anfang des Jahres im Bereich der Bearbeitung und Vermarktung von schwerem Calciumsilikat durch den Kauf von der Firma KAWI aus dem niederländischen Ort Soest. Sie gehört nun zur CALSITHERM Group wie unse-

re Joint Ventures und strategischen Partnerschaften in Südostasien, USA, Brasilien, Italien und Indien. So können wir noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen und maßgeschneiderte Lösungen bieten (s. S. 4).

Auch am Produktionsstandort Paderborn wird kräftig investiert. Eine weitere neue Fünffach-CNC-Bearbeitungsmaschine kann bald spezielle Formteile fräsen. Mit dem Bau einer neuen 2000 m² großen Halle ist der Grundstein gelegt, um unsere neue Xtra Klimaplatte großtechnisch zu fertigen – die Platte also, die auf der DEUBAU-Messe in Essen im Januar 2012 als innovativ ausgezeichnet worden ist (s. S. 3) Auch arbeiten wir beständig an unseren bewährten Produkten, um gute und gleichbleibende Qualität zu liefern.

Mit unserem guten starken Team schauen wir optimistisch in die Zukunft. Dieser Newsletter gibt Ihnen einen Eindruck aus einigen Bereichen, in denen wir aktiv sind.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr Tobias Hil

POTENZIALE NUTZEN: FIREPLACE MESSE IN MOSKAU



Messestand von SILCA und Spartherm in Moskau

Mehr als 2200 km entfernt von Paderborn wurde die Calciumsilikatplatte SILCA 250 KM Mitte März auf der Fireplace Messe in der russischen Hauptstadt Moskau präsentiert. Auf einem Messestand der Flammen GmbH konnten sich die russischen Kaminbauer von der hohen Qualität und den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten der Platte "Made in Germany" überzeugen. Besonders erfreulich: In vielen Gesprächen mit den Messebesuchern stellten wir fest, dass der Bekanntheitsgrad der Platte auch in den Weiten Russlands stetig steigt für SILCA die beste Voraussetzung für erfolgreiche Zeiten in einem aufstrebenden Markt.

AUSGEZEICHNET: XTRA KLIMAPLATTE AUF DER DEUBAU 2012



Klimaplatten-Messestand von CALSITHERM auf der DEUBAU

Mit einem neu entwickelten Stand überraschte CALSITHERM auf der diesjährigen DEUBAU Messe in Essen.

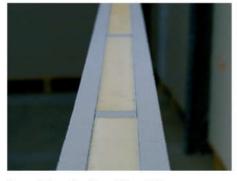
INNOVATIONSPREIS DEUBAU 2012 - DIE XTRA KLIMAPLATTE VON CALSITHERM.



Urkunde des Innovationspreises

Zahlreiche Besucher informierten sich hier über die neue Xtra Klimaplatte von CALSITHERM, die im Rahmen des Innovationspreises "Architektur und Bauwesen" eine "Besondere Auszeichnung" erhielt. Bereits zum zehnten Mal wurde dieser Preis vergeben. Die Jury prämierte insgesamt 6 von 21 eingereichten Produkten mit Preisen und Auszeichnungen, die alle durch gestalterische und funktionale Qualität, Materialechtheit und Bandbreite in der Verwendung überzeugen konnten.

Die neue Xtra Klimaplatte gibt es in drei verschiedenen Varianten: mit pyrogener Kieselsäure (PKS), Polyurethan-Schaum (PU) oder Vakuumisolationspaneelen (VIP). Alle drei zeichnen sich durch eine deutlich bessere Wärmedämmung aus. Die hervorragenden Eigenschaften der traditionellen CALSITHERM Klimaplatte bleiben bei der Xtra Klimaplatte erhalten, wie z.B. Schimmelhemmung und Feuchteregulierung. CALSITHERM kann mit dieser



Innenleben der Xtra-Klimaplatte

Dämmung den hohen Wärmeschutzanforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) gerecht werden, bis hin zum Passivhaus-Standard. Welche Variante man für die Innendämmung wählt, hängt vom Platz und vom gewünschten Wärmedämmwert ab. Die Produkte wie CALSITHERM Kleber, CALSITHERM Innenputz und CALSI-THERM Kalkglätte sind selbstverständlich kompatibel mit der neuen Xtra-Klimaplatte.•

Herausgeber:

CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH

An der Eiche 15

D-33175 Bad Lippspringe Telefon: +49 (5252) 9651-0 Telefax: +49 (5252) 9651-18 Werk: Hermann-Löns-Strasse 170 D-33104 Paderborn

Telefon: +49 (5254) 99092-0 Telefax: +49 (5254) 99092-17

www.calsitherm.de

SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH Auf der Hüls 6, D-40822 Mettmann Telefon: +49 (2104) 9727-0 Telefax: +49 (2104) 76902

www.silca-online.de

Redaktion: Verena von Keitz, Benjamin Hölscher

WECHSEL IN DER GESCHÄFTSLEITUNG VON SILCA

M 1. Mai 2012 hat Klaus Tille seine Tätigkeit bei der SILCA aufgenommen. Er wird derzeit eingearbeitet vom langjährigen SILCA-Chef Peter Krämer in das Tochterunternehmen der CAL-SITHERM in Mettmann. Klaus Tille wird die Geschäftsleitung der SILCA ab dem 1.1.2013 übernehmen, denn zum Ende dieses Jahres geht Herr Krämer in den wohlverdienten Vorruhestand. Ihm danken wir an dieser Stelle sehr herzlich für seine engagierte Arbeit und wünschen ihm alles Gute.

Klaus Tille, Sohn des familiengeführten mittelständischen Unternehmens Tille aus Horn-Bad Meinberg, kommt ursprünglich aus Detmold und absolvierte in den 1980-er Jahren eine Ausbildung zum Maschinenschlosser. Anschließend studierte er Maschinenbau an der Fachhochschule in Düsseldorf und schloss ein Zusatzstudium zum Wirtschaftsingenieur an. Bevor er zur SILCA wechselte, war er Abteilungsleiter bei einer Tochterfirma von ThyssenKrupp. Durch seine langjährigen internationalen Erfahrungen im bisherigen Arbeitsleben als Projekt-, Vertriebs- und Abteilungsleiter ist er für die Geschäftsführung der SILCA hervorragend geeignet. Wir wünschen Herrn Tille einen guten Start bei der CALSITHERM Group.



Klaus Tille (I.), bald neuer Geschäftsführer der SILCA, und Peter Krämer, langjähriger Geschäftsführer

CALSITHERM AUF WACHSTUMSKURS



Dr. Klaus Hölscher und Gert de Winter

Zu Beginn des Jahres erweiterte CALSITHERM sein Firmenportfolio durch den Kauf der niederländischen Firma KAWI. Dr. Klaus Hölscher und der ehemalige Inhaber Gert de Winter unterschrieben am 17. Januar 2012 den Kaufvertrag. Die KAWI-Bearbeitungsmaschinen stehen denen vom Standort Sennelager in nichts nach – und die holländischen Mitarbeiter bringen ebenfalls viel Wissen und Erfahrung mit: ein gelungenes Beispiel für das gesunde Wachstum unserer Firma, bei dem die bewährte Qualität unserer Produkte gewährleistet ist.•

JUBILÄEN CALSITHERM

10 JAHRE

Am 8. April 2012 bzw. am 3. Juni 2012 haben Wladimir Lewen und Alexander Fischer ihr 10-Jahres-Jubiläum bei CALSITHERM feiern können. Beide sind seit Beginn ihrer Zeit geschätzte und erfolgreiche Mitarbeiter, die ihre Aufgaben mit großem Einsatz bewältigen. Dafür und für ihre Verbundenheit zum Unternehmen möchten wir uns herzlich bedanken - und hoffen auf weitere 10 Jahre Firmenzugehörigkeit!

JUBILÄEN BEI SILCA

25 JAHRE

Peter Krämer hat am 1. Juli 2012 sein 25-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Er hat in dieser Zeit sehr viel bewegt und die Firma zu dem gemacht, was sie heute darstellt. Begonnen hat er damals noch unter der Leitung von Dr. Klaus Hölscher, Klaus Hein und Ulrich Schmidt und ist Januar 2000 zum Geschäftsführer ernannt worden. Wir freuen uns alle über die 25 Jahre, die er für SILCA tätig ist.

10 JAHRE

Ebenfalls am **1. Juli 2012** feierte **Jens Löchert** sein Jubiläum bei der SILCA. Er ist seit 10 Jahren in den Postleitzahlengebieten 4 und 5 erfolgreich als Außendienstmitarbeiter tätig und bietet unseren Kunden als zuverlässiger Ansprechpartner Lösungen rund um die Hochtemperatur-Dämmung an. Herzlichen Glückwunsch! Und auf die nächsten 10 Jahre!